Abertamy (Abertham), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Abertham erhielt 1579 den Status einer königlichen Bergstadt.
Königreich Böhmen / katholisch.
Heutiger Ortsname: Abertamy.
Stadt im Bezirk-Okres Karlovy Vary, Region-Karlovarsky kraj,
Tschechische Republik.

Aus Abertham (heute Abertamy):
Eine Frau, ihre Tochter und ihr Sohn.
Die Frau wurde erwürgt und die Tochter enthauptet.

-1633	die Totengräberfrau Pittel / die „Pestzauberin“. Der Totengräberfrau wurde beschuldigt, die Pest durch Zaubermittel vermehren zu helfen. Unter der Folter gestand sie, einem Leichnam eine Bürste mit in das Grab gegeben zu haben. Dieser Zauber verursachte die Pest und der gesamte Ort Abertham werde aussterben, wenn die Bürste im Grab verbleibe. Frau Pittel wurde am 18. November 1633 erwürgt. (König, Emil B.: Hexenprozesse, S. 145)	erwürgt am 18.11.1633
-1633	die Tochter von Frau Pittel / 13 Jahre alt. Sachverhalt siehe Mutter. Die Tochter von Frau Pittel starb als Mittäterin durch Enthauptung. (König, Emil B.: Hexenprozesse, S. 145)	Enthauptung
-1633	der Sohn von Frau Pittel. Sachverhalt siehe Mutter. Der Sohn von Frau Pittel wurde als Mittäter zum Landesverweis verurteilt. (König, Emil B.: Hexenprozesse, S. 145)	Landesverweis

<u>Quelle:</u>

-König, Emil B.:
Geschichte der Hexenprozesse, Ausgeburten des Menschenwahns,
Paderborn (ohne Erscheinungsjahr)

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com